

MLKP: Solidarität mit Schengal und Rojava

03.05.17 - Die türkischen Kampfflugzeuge haben am Jahrestag des armenischen Genozids (1915) am 25. April morgens früh ein neues Blutbad gegen das kurdische Volk und dessen Verteidigungskräfte verwirklicht. Schengal und Rojava wurden bombardiert. Nach den ersten Feststellungen haben 18 YPG-Kämpfer, fünf Peschmerga der KDP und ein Kämpfer von YPŞ (Widerstandseinheiten Schengal, Anm. d. Red.) ihr Leben verloren. Dutzende kurdische Kämpfer und zivile kurdische Menschen wurden verletzt. Die Gebäude des Schengal-Rundfunksenders und der Stimme von Rojava wurden bombardiert.

Dieser Angriff dient dazu, die Niederlage und der Krise der Allianz zwischen der faschistischen AKP und MHP und Erdoğan bei dem Referendum zu verschleiern oder vergessen zu lassen und die Kämpfe von YPG gegen Daesch (islamistisch-faschistischer „Islamischer Staat“, Anm. d. Red.) in Tabka und Rakka zu schaden.

Der Angriff mit 30 Kampfflugzeugen hatte das kurdisch-ezidische Volk von Schengal, die Selbstverteidigungskräfte von YPŞ und PKK-Guerilla als Ziel. Der Angriff auf den Generalstab der YPG in Qerecox (Rojava-Derik) hatte das Ziel, dem Rakka-Kampf zu schaden.

Die YPG definierte diesen Angriff als feige und veröffentlichte folgendes: 'Ein Angriff wurde auf das Zentrum des YPG-Kommandostabes verwirklicht. In Qerecox gibt es ein Pressezentrum, ein Kontaktzentrum und sonstige militärische Institutionen. Als Folge des Angriffs sind einige unserer Kämpfer gefallen oder verletzt'. Mit dem Angriff vom 25. April wurden das kurdische Volk und die YPG-Kräfte in den Rücken getroffen. Dies ist ein Angriff für die Unterstützung des IS.

Der Rat des Demokratischen Syriens erklärte, dass 'diese Angriffe das Ziel haben, der Rakka-Operation zu schaden, und den Banden des ISIS Möglichkeit zu geben, zu atmen'.

Das Einheits- und Solidaritätsbüro in Rojava (SYPG) ruft die Völker der Region und der Welt auf, gegen den kolonialistischen Angriff und den Okkupationsversuch mit den Parolen wie 'Schengal und Rojava sind nicht allein', 'Überall ist Schengal, überall ist Rojava, überall ist Widerstand' die Solidarität zu vergrößern.

Unsere Partei, MLKP hat ihren Platz in Kurdistan, der Türkei und Europa gegen diese gemeinen Angriffe, und kämpft an vorderster Front weiter.

Wir rufen die Völker der Welt, die fortschrittliche Menschheit und alle revolutionären Organisationen auf:

Widersetzt euch mit Protestaktionen vor den türkischen Botschaften, Konsulaten und Büros dem Schengal- und Rojava-Angriff, der auf die Kurdenfeindschaft gegründeten Macht der AKP und der MHP. Schickt Protestbotschaften an die türkische Regierung und an den Staatspräsidenten Erdoğan. Unterstützt den Widerstand der Völker Kurdistans und der Region gegen den Krieg, Kolonialismus und gegen die Aggression. Vergrößert die internationale Unterstützung.

Nieder mit der kolonialistischen, besetzerischen Aggression und Krieg!

Es lebe die Brüderlichkeit und der Widerstand der Völker!

Es lebe die internationale Solidarität!

MLKP

Türkei/Kurdistan

Internationales Büro